

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 23-24 (1955)
Heft: [2]

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Werk, nach dem man immer wieder greift:

Musik in der Schweiz

Ausgewählte Aufsätze von Edgar Refardt

Dr. iur. et Dr. phil. h. c. Edgar Refardt hat sich mit dem «Historisch-biographischen Musikerlexikon der Schweiz», den Biographien, Lebensbildern und vielen Abhandlungen in der Musikforschung einen Ehrenplatz gesichert.

Hier werden die wertvollsten Abhandlungen und Aufsätze erstmals gesammelt herausgegeben. Sie umspannen einen weiten Bogen: vom 16. Jahrhundert über Beethoven, Brahms, Hegar, Hans Huber bis zu Arthur Honegger. Über Gedichtvertonungen, Oratoriengesang, Männerchöre, Blasmusik, rhythmisches Empfinden sagt Refardt meisterhaft kurz Gültiges aus und vermittelt neue interessante Erkenntnisse.

Herausg. von Dr. E. Mohr und Dr. H. Ehinger, 160 Seiten, kart. Fr. 8.50, Lw. Fr. 10.50

«Die Sammlung der verstreuten Arbeiten Edgar Refardts ist ein wirkliches Verdienst... Der in jeder Hinsicht anregende Band verdient die Beachtung vieler Musikfreunde; sie werden sich durch die Lektüre reich belohnt finden.» «Neue Zürcher Zeitung»

VERLAG PAUL HAUPT BERN

FITZWILLIAM VIRGINAL BOOK

2 Bände, Folio, Ganzleinen DM 180.—

Die zu Shakespeare's Zeit lebenden Virginalisten Byrd, Dowland, Farnaby, Bull, Morley und viele andere, Virtuosen auf ihrem Instrument und Meister der Komposition, bieten mit ihren charakteristischen Stücken ein eindrucksvolles Bild aus der Glanzzeit des Elisabethanischen England. Diese Kompositionen für das Virginal (Cembalo oder Klavier), nach dem Kriege bisher nur in einer Auswahl erschienen, liegen hiermit nunmehr wieder in einer Gesamtausgabe der 297 Stücke in friedensmäßiger Ausstattung vor.

BREITKOPF & HÄRTEL
WIESBADEN

Es erscheinen wieder die

DENKMÄLER DEUTSCHER TONKUNST

65 Bände

Die Neuauflage erscheint in
4 Gruppen, deren erste 16 Bände
umfaßt

Bitte verlangen Sie unseren
Subskriptionsaufruf!

BREITKOPF & HÄRTEL
WIESBADEN

Akademie der Wissenschaften und der
Literatur in Mainz
Veröffentlichungen der Kommission für
Musikwissenschaft

MUSIKALISCHE
DENKMÄLER

BAND I

*Oberitalienische
Figuralpassionen
des 16. Jahrhunderts*

herausgegeben von
Arnold Schmitz
148 Seiten, kart. DM 36.—

Durch den Musikalien- und Buchhandel zu
beziehen oder von

B. SCHOTT'S SÖHNE MAINZ

*In den „Publikationen der Schweiz.
Musikforschenden Gesellschaft,
Serie II“, sind bisher erschienen:*

1. Prof. Dr. A. Geering: *Die Organa und mehrstimmigen Conductus* in den Handschriften des deutschen Sprachgebietes vom 13. bis 16. Jahrhundert, 100 Seiten, 11 Notenbeispiele, kart. Fr. 8.30
2. Dr. H.P. Schanzlin: *Johann Melchior Glets Motetten*, 143 Seiten, kart. Fr. 9.80
3. *Bericht über den internationalen Kongreß für Kirchenmusik in Bern*, 72 Seiten, kart. Fr. 5.30
4. Dr. H. Oesch: *Guido von Arezzo*, 124 Seiten, kart. Fr. 9.80

Erhältlich in jeder Buchhandlung
und durch den

VERLAG PAUL HAUPT BERN

Neue Musikbücher

Hermann Keller

Phrasierung und Artikulation

90 Seiten, kart. Fr. 9.—, Ln. Fr. 10.70

Kellers neubearbeitete Schrift behandelt nun das ganze 17. und 18. Jahrhundert. Phrasierung und Artikulation bedingen sich gegenseitig und werden als Bausteine einer Sprache der Musik betrachtet. Für den Fachmusiker wie auch den Musikliebhaber eine wertvolle Ergänzung seiner Bibliothek.

Hans von Besele

Das Klavierspiel

118 Seiten, kart. Fr. 14.15, Ln. Fr. 17.05

In Bezug auf die künstlerische Gestaltung des häuslichen Übens, die doch den Erfolg des Studiums weitgehend bestimmt, wird der Übende oft sich selbst überlassen. Das Buch füllt diese Lücke: in drei übersichtlich gegliederten Teilen wird in knapper Form all das behandelt, was jeder Klavierspielende wissen muß.

Erich Schwebsch

**Johann Sebastian Bach
und die Kunst der Fuge**

Ein Weg zum Verständnis dieses Werkes. Zweite erw. Auflage, 380 Seiten, kart. Fr. 16.40, Ln. Fr. 19.60

Seit in den zwanziger Jahren Wolfgang Gräser das in den Bibliotheken schlummernde letzte Werk Bachs zum klingenden Leben erweckte, hat die Kunst der Fuge eine immer gleichbleibende Wirkung auf die Musikwelt ausgeübt. Schwebsch hat dem Geheimnis dieser Wirkung nachgespürt und gibt außerdem einen kritischen Überblick über den derzeitigen Stand des mit der Überlieferung zusammenhängenden Fragenkomplexes.

Zu beziehen in den Buchhandlungen

BÄRENREITER-VERLAG
BASEL



Atlantis Musikbücher

Neuerscheinungen

Sophie Drinker: DIE FRAU IN DER MUSIK

Eine soziologische Studie. Deutsche Fassung von Karl und Irene Geiringer. 192 Seiten mit 12 Bildtafeln. Fr. 9.60. Aus dem Inhalt: Sängerin und Zauberin – Spenderin des Lebens – Priesterin und Göttin – Die lyrische Dichterin – Opfer des Tabu – Die Frau und das Christentum – Die mittelalterliche Nonne und die Edelfrau – Die Dame der Renaissance und ihr Einfluß auf die Musik der folgenden Jahrhunderte – Die Virtuosin und die Berufsmusikerin – Die Amateurin.

Andreas Ließ: CARL ORFF

192 Seiten mit 1 Porträt und Notenbeispielen. Fr. 9.60. Die erste autorisierte Darstellung des Komponisten. Orffs Verbundenheit mit einer Tradition, die auf das Barock, das Mittelalter und die Antike zurückreicht, sein Theatertemperament, seine pädagogische Begabung werden als Ursachen der großen Wirkung aufgezeigt, durch die der Sechzigjährige den Weg aus dem «elfenbeinernen Turm» der modernen Musik ins große Publikum fand.

Willy Schuh: VON NEUER MUSIK

Die neue Sammlung von Essays des bekannten Musikkritikers gibt einen anregenden, fundierten Überblick über das zeitgenössische Musikschaffen und seine Tendenzen. 272 Seiten. Fr. 11.50.

WILHELM FURTWÄNGLER im Urteil seiner Zeit

Ein Buch der Erinnerung an den großen Meister mit 30 Beiträgen hervorragender Vertreter des Musik- und Kulturlebens. 296 Seiten und 12 Bildtafeln. In Leinen Fr. 24.–.

Zum Tode Arthur Honeggers:

Willy Tappolet: ARTHUR HONEGGER

256 Seiten mit 8 Bildtafeln und vielen Notenbeispielen. Leinen Fr. 15.–. Eine umfassende Würdigung von Leben und Werk des großen Schweizer Komponisten.

Das bewährte Standardwerk:

DAS ATLANTISBUCH DER MUSIK

Herausgegeben von Fred Hamel und Martin Hürlimann. Neubearbeitete und erweiterte 8. Auflage. 1000 Seiten mit zahlreichen Notenbeispielen und Abbildungen. Das unentbehrliche Nachschlagewerk. In Leinen Fr. 33.30.

VERLANGEN SIE UNSERN ILLUSTRIERTEN PROSPEKT